

Mögliche Inhalte zu den Kompetenzerwartungen des Lernbereichs 4.4 „Die Bedeutung der Botschaft Jesu vom Reich Gottes für das eigene Leben entdecken“

Stand: 15.01.2019

Vorbemerkung zum gesamten Lernbereich 4 „Jesus Christus – Sohn Gottes“:

Das Thema „Jesus Christus“ wird im LehrplanPLUS der Mittelschule an drei Stellen ausführlich aufgegriffen:

- In der Jahrgangsstufe 6 in den **Lernbereichen 2 „Zeit und Umwelt Jesu“ = ER 6 LB 2** und
- Ebenfalls in der Jahrgangsstufe 6 im **Lernbereich 3 „Leben, Wirken und Botschaft Jesu“ = ER 6 LB 3**
- In der Jahrgangsstufe 9 im **Lernbereich 1 „Jesus Christus“ = ER 9 LB 1**

Aber auch in anderen Lernbereichen finden sich vielfältige Anknüpfungspunkte!

Kompetenzerwartung LehrplanPLUS Lernen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- deuten die Liebe als Mitte des christlichen Glaubens, die sich in Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe ereignet.

Diese Kompetenz kann anhand folgender Inhalte aus dem **LehrplanPLUS- Mittelschule** gut entwickelt werden. Zum besseren Verständnis sind auch die entsprechenden Kompetenzerwartungen angegeben:

Bezüge zum LehrplanPLUS MS

ER 6 Lernbereich 3: Leben, Wirken und Botschaft Jesu

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Jesu Reden und Handeln in Begegnungsgeschichten (z. B. Kindersegnung (Mk 10,13-16), Zachäus (Lk 19,1 ff.), Salbung in Betanien (Mt 26,6 ff.)) und in Heilungserzählungen (z. B. Heilung des besessenen Knaben (Mk 9,14 ff.), Auferweckung der Tochter des Jairus (Lk 8,40 ff.))
- Grundlagen für gelingendes Leben (z. B. angenommen sein, Gerechtigkeit, Freiheit); Bedeutung von Zuwendung und Hoffnung für die eigene Lebenssituation als Junge/Mädchen

ER 9 Lernbereich 1: Jesu Christus

Inhalte zu den Kompetenzen:



- Botschaft Jesu in der Bergpredigt (Mt 5-7): Nächsten- und Feindesliebe, „Salz der Erde, Licht der Welt“

Kompetenzerwartung LehrplanPLUS Lernen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären, wie die Menschen damals und heute durch Jesu Reden und Handeln Zuversicht für ihr Leben gewinnen.

Diese Kompetenz kann anhand folgender Inhalte aus dem **LehrplanPLUS- Mittelschule** gut entwickelt werden. Zum besseren Verständnis sind auch die entsprechenden Kompetenzerwartungen angegeben:

Bezüge zum LehrplanPLUS MS

ER 6 Lernbereich 3: Leben, Wirken und Botschaft Jesu

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern, wie Jesus sich Menschen zuwendet und ihnen einen Weg zu einem gelingenden Leben zeigt. Sie setzen dies in Beziehung zu eigenen Fragen, Hoffnungen und Lebenserfahrungen.
- erklären, wie in Jesu Reden und Handeln das Reich Gottes sichtbar wird, wie Menschen damals und heute dadurch Hoffnung und Zuversicht für ihr Leben gewinnen.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Jesu Reden und Handeln in Begegnungsgeschichten (z. B. Kindersegnung (Mk 10,13-16), Zachäus (Lk 19,1 ff.), Salbung in Betanien (Mt 26,6 ff.)) und in Heilungserzählungen (z. B. Heilung des besessenen Knaben (Mk 9,14 ff.), Auferweckung der Tochter des Jairus (Lk 8,40 ff.))
- Grundlagen für gelingendes Leben (z. B. angenommen sein, Gerechtigkeit, Freiheit); Bedeutung von Zuwendung und Hoffnung für die eigene Lebenssituation als Junge/Mädchen
- Jesu Rede vom Reich Gottes (z. B. Gleichnis vom Senfkorn und vom Sauerteig (Lk 13,18-21), Gleichnis vom Verlorenen Silbergroschen (Lk 15,8 ff.))

ER 9 Lernbereich 1: Jesu Christus

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- interpretieren ausgewählte Texte der Bergpredigt in die Gegenwart hinein und diskutieren die Relevanz der Botschaft Jesu für ihr eigenes Leben.

Inhalte zu den Kompetenzen:



- Leben und Wirken Jesu nach den Evangelien im Überblick; Jesus, der Christus
- Botschaft Jesu in der Bergpredigt (Mt 5-7): Nächsten- und Feindesliebe, „Salz der Erde, Licht der Welt“
- Lebensbild eines Menschen in der Nachfolge Jesu (z. B. Dietrich Bonhoeffer, Katharina Staritz, Martin Luther King)

Kompetenzerwartung LehrplanPLUS Lernen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- gehen der Frage nach, was Leben in der Nachfolge Jesu Christi für die eigene Person bedeuten kann.

Der Lernbereich des Mittelschullehrplans ER 9 - 1 „Jesus Christus“ hat viele Parallelen und bietet sich daher zur Erarbeitung der Kompetenzerwartung an.

Darüber hinaus bieten viele Themenbereiche des LehrplanPLUS der Mittelschule die Möglichkeit die beschriebene Kompetenz zu entwickeln, indem jeweils Bezug auf die Botschaft Jesu genommen wird:

Bezüge zum LehrplanPLUS MS

ER 5 Lernbereich 4: Glaube wird sichtbar

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- nehmen eigene und fremde Erfahrungen mit Glauben wahr und bringen sie in vielfältiger Weise zum Ausdruck.
- entdecken die Bedeutung von Ausdrucksformen des Glaubens für unterschiedliche Lebenssituationen; sie gestalten diese kreativ und bringen sie ggf. im religiösen Leben der Schule ein.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Erfahrungen mit dem Glauben und Ansichten über den Glauben aus dem eigenen Erleben oder Berichten anderer (z. B. Erfahrung mit dem Beten, mit Gottesdienst, mit biblischen Geschichten, mit dem Religionsunterricht); vielfältige kreative Darstellungsformen
- Kirche und eigene Lebensstationen (z. B. Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung)



ER 5 Lernbereich 5: Mit Worten verantwortungsvoll umgehen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern anhand des 8. Gebots die Bedeutung von Wahrhaftigkeit und Aufrichtigkeit für ein gelingendes Miteinander und stellen Bezüge zum eigenen Leben in Schule und Alltag her.

ER 6 Lernbereich 3: Leben, Wirken und Botschaft Jesu

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben an Beispielen unterschiedliche Reaktionen, die Jesu Reden und Verhalten auslösten.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Reaktionen (z. B. Erstaunen, Nachfolge, Ablehnung)

ER 7 Lernbereich 1: Die Zehn Gebote – Freiheit und Orientierung

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- geben die Zehn Gebote wieder, stellen Bezüge zum Doppelgebot der Liebe her und erläutern, wie diese zu Worten der Freiheit und des Lebens werden können.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- die Zehn Gebote und das Doppelgebot als Worte der Freiheit und des Lebens anhand von Beispielen aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler

ER 7 Lernbereich 2: Auf dem Weg zu gelingendem Leben – Scheitern und Neubeginn

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- deuten biblische Texte von der Zuwendung Gottes als Lebensermutigung sowie Lebenshilfe und entwickeln daraus eigene Ideen für gelingendes Leben.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- biblische Impulse zu Schuld und Vergebung (z. B. Jesu Wort vom Vergeben (Mt 18,21 ff. „Schalksknecht“), Bezug zum Vaterunser)
- Lebensbilder von Menschen, denen ein Neuanfang nach einer Krise gelang (z. B. biblische Gestalten wie Petrus, Menschen aus Sport oder Politik, ggf. Personen aus dem Umfeld der Schülerinnen und Schüler)

- biblische Texte von der Zuwendung Gottes (z. B. das Gleichnis vom nachts bittenden Freund (Lk 11,5-8), Gleichnis vom guten Vater (Lk 15,11-32))
- Aspekte gelingenden Lebens wie Zuwendung, Gerechtigkeit, Versorgung der Grundbedürfnisse sowie Formen des persönlichen Umgangs mit Schuld und Scheitern

ER 7 Lernbereich 3: Zeit Kirche im Wandel – Entstehung und Entwicklung

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Glaube und Engagement von Christinnen und Christen (z. B. Personen der regionalen Kirchengeschichte, Ordensgründerinnen und -gründer wie Clara von Assisi, Theologinnen und Theologen wie Dietrich Bonhoeffer, Dorothee Sölle, Desmond Tutu)

ER 7 Lernbereich 4: Verantwortung übernehmen – diakonisches Lernen und Handeln

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- hinterfragen ihre Einstellung gegenüber Menschen, die Unterstützung brauchen, diskutieren Gründe und Motivation für eigenes diakonisches Handeln und entwickeln Möglichkeiten, sich vor Ort zu engagieren.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Menschen aus dem Lebens- und Erfahrungsumfeld der Schülerinnen und Schüler, die auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind (z. B. Menschen mit Behinderung, Flüchtlinge, alte Menschen, Minderheiten)
- diakonisches Lernen an einem konkreten Beispiel im Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler

ER 8 Lernbereich 3: Verantwortlich leben – Liebe und Partnerschaft

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen im Blick auf die Vielfalt von partnerschaftlichen Beziehungen sowie Lebensweisen und setzen sich kritisch mit der Darstellung von Liebe, Sexualität und Partnerschaft in Medien auseinander.
- geben Auskunft über biblische Motive und theologische Aussagen zu Liebe, Partnerschaft und Sexualität und formulieren eigene Gedanken dazu.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- biblische Motive und theologische Aussagen zu Liebe, Partnerschaft, Ehe und Sexualität (z. B. Gen 1,27, Hohelied Salomos in Auswahl, 1. Kor 13 in Auswahl)

- Aspekte gelingender Partnerschaft und Sexualität (z. B. Rücksichtnahme, Respekt, Freiraum, Nähe, Wahrnehmen von Bedürfnissen und Wünschen, Recht auf Selbstbestimmung)

ER 8 Lernbereich 4: Leben im Gleichgewicht – Arbeit und Freiheit

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern grundlegende biblisch-theologische Aussagen zu Wert und Würde eines Menschen im Blick auf Arbeit und Leistung und beziehen diese auf ihre aktuelle schulische Situation und ihr zukünftiges Berufsleben.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- grundlegende biblisch-theologische Aussagen zu Wert und Würde eines Menschen bezüglich Arbeit und Leistung (z. B. aus den Schöpfungserzählungen (Gen 1 bis 3), Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20,1-16), Gleichnis von den anvertrauten Talenten (Lk 19,12-27)); kirchliche Stellungnahmen zur Sonntagsarbeit, 3. Gebot
- Zeit als Gabe, Chance und Begrenzung (z. B. anhand biblischer Impulse wie das Gleichnis vom reichen Kornbauern (Lk 12,16-21)), „Alles hat seine Zeit“ (Prediger 3,2-8) und Begegnung mit Menschen aus dem Lebensumfeld der Jugendlichen

ER 8 Lernbereich 5: Christlicher Glaube – vielfältig und konkret

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- setzen sich mit der Vielfalt gelebter Glaubenspraxis in der weltweiten Christenheit auseinander und bringen eigene Glaubensvorstellungen bzw. Überzeugungen zum Ausdruck und im Gespräch ein.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Vielfalt ehrenamtlichen und hauptberuflichen Engagements in einer Kirchengemeinde (z. B. Mitarbeit im Kindergottesdienst, bei einer Jugendfreizeit, Leitung des evangelischen Kindergartens, Besuchsdienst)
- Berührungspunkte mit kirchlichen Angeboten im eigenen Lebenslauf (z. B. Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung)
- Gründe für den Besuch eines Gottesdienstes, eigene Vorstellungen von Gottesdienst und Kirchenraum